kräähler vom Westerwald

er für Landwirtfchaft, Obft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

.. 3lluftriertes Conntageblatt. ..

Birdhübel, Sadenburg.

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih Rirchhübel, hachenburg.

254.

iniândie By = 30, e getter Gare, do , Don 210, R 62, H

en:

SHOM S

er But

achemia

er)

Tabl

Orthe

droje

Backwo

ekt auf

Rose

trgable

Ericheint an allen Werftagen. Bezugepreis burch bie Boft: vierteljahrlich Hachenburg, Samstag den 30. Oftober 1909

Ungeigenpreis (im Boraus gablbar): bie fechespaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. bie Retlamezeile 30 Big.

2. Jahrg

Rund um die Woche.

(Berluite und Abidreibungen.)

fine ganze Reihe von Wahlen bat ieht stattgefunden, m nich wichtig, eine besondere Bedeutung als mungsbarometer für die Massen Deutschlands er-n. In Baden wurden Landtagswahlen vorgenommen, bien desgleichen, und zwar zum ersten Male unter venen, dem Pluralwahlrechte. Im Wahlfreise Koburg eine Reichstagsnachwahl, in Berlin fanden vier agsnachwahlen statt. Überall hat sich ein starfes en, bem faft überall Berlufte an burgerlichen Stimmen iberiteben. Gang links jubelt man beshalb. Die dung sur Sozialdemofratie bin, oder boch sum den Demofratismus fei unverfennbar; weiter rechte tion die Erscheinung für eine vorübergehende, und bei den Liberalen die Gestaltung der Reichssinanzen, bei Konservativen und Bentrum die liberale also gegen die neuen Steuern dafür verantwortlichte plauben, daß man auf allen Seiten die jetzigen Erste eines zu hoch bewertet. Haben doch die jäcksichen den sich unter einem Wahlrechte abgespielt, das eben den Sozialdemokraten eine größere Bertretung im tage bringen sollte, und ist doch in Berlin aller Borsial nach wider alles Erwarten ein Bahlfreis gegen nach wider alles Erwarten ein Wahlfreis gegen wialdemofratischen Ansturm gehalten worden.

Japan bat ins Berluftonto in feinen Geschäfts-en über die Großmachtspolitif einen gewichtigen m eintragen muffen: den Tod des Fürsten Ito Die Sand eines foreanischen Morders, von dem man u noch nicht recht weiß, ob er auf eigene Faust oder Miglied einer patriotischen Berschwörung gehandelt Dieser Berlust ist deshalb so besonders hoch, weil m gerade seth die erfahrene und besonnene Beisheit großen Staatsmannes febr gut brauchen fann. Denn ar bereiten fich an ber Beftfufte bes Stillen Dzeans Dinge por Die Dinge bort seigen ein Domiele dt: eins, das mit tuifiich-japanischen Konfliften, bas mit ameritanisch-japanischen Konfliften droht jutes Ginvernehmen swiften Japan und Rugland

Bon der Bufammentunft in Racconigi sieht fich then bem Ruffen Rotomgew und dem Fürften 3to im Diten. Daß dem so ist, fann ein Blinder mit dem de fühlen. Nur die Deutung ist ichwer. Rusland sich durch Berständigung mit Italien eine Rückendung gegen Ofterreich ichaffen, wenn der friegerische ift mit Japan tommt — Rugland will fich durch liche Berfiandigung mit Japan die Möglichfeit in, am Baltan im Einverständnis mit Italien und Rudficht auf Ofterreich energiiche Bolitif gu treiben -Deutungen find möglich und werden vertreten und utlich find fie - beide richtig. Jedenfalls ift bedensmert, daß alle politifchen Betrachtungen, die fich Jacconigi fringien, als mit etwas Gelbitverftandlichem, rechnen, bag Italien obne meiteres auf Die Geite Ofterreichs Feinden treten wird. Ber bemnach noch nreiben, moge fich beeilen, bas gu tun. Die Ereig. e tonnten jonit eines Tages feine Berechnung unlieblam

Der griechtiche Ronig bat in ber letten Beit to oon feinem Ronto als Berluft abichreiben muffen, dim ein irgend nennenswertes Aftivum nicht metr blieben ist. Benigstens, wenn man den Rachrichten Athen einigen Glauben beimessen will; und das wird a tun muffen. Freilich wohl ift das Klima Griechen-ds von jeher der politischen Bahrheit abträglich gein, und wenn man in ber altgriechischen Geschichte altert, io findet man ein Sammeljurium von Lugen, an uniere Bater noch getreulich glaubten, die jest Geichichtsfritit längst aber als Lugen erwiesen hat. mm man diese historische Remutnis au Silfe, so wird ber gutgläubige Mitteleuropäer an die Bewertung auch Albener neuesten Nachrichten nur mit einer starken getion Zweiselsucht berantreten. Aber wenn man auch das Konto ber fübländischen Phantasie noch so viel odzeibt, so bleibt der Rest dennoch immer ichlimm nug. Uber alles mag man zweiselhaft tein, nur darüber m man nicht sweifelhaft fein, dag es gurgeit an-nebmere Dinge gibt, als in Griecheniund ben Ronig su

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. +Bor der laiferlichen Dissiplinarfammer für Reichsbeamte Botsbam gelangte ber Diegiplinarprozeft gegen ben berpoftaffiftenten Bollitid, den Borfigenben bes Bermbes mittlerer Reichspoft- und Telegraphenbeamten, gur derhandlung. Die Angelegenheit hat im vergangene i rühjalze in der Offentlichfeit start von sich reden gemacht. ollitich war beschuldigt, als Borsibender des Berbandes, ollen Organ, die Deutsche Bostzeitung, er zu kontrollieren talte, fich gegen § 10 bes Reichsbeamtengefetes baburch

vergangen zu naben, dag et eine Reibe von Ber öffentlichungen guließ, burch die gegen bie Boilbeborde und andere Reiche- und Staatsbehorden ungeziemenbe Angriffe gerichtet murben. Auf Grund der Beweis-aufnahme verurteilte die Disziplinarfammer den An-geflagten dur Strafverjegung unter Berminderung bei

4 Bei ber gutunftigen Regelung ber Reifetoften unt Zagegelber ber Beamten - im Reiche und in Breuger - follen folgende Grundfate maggebend fein: Die Reife toftenentichabigung darf teine Ginnahmequelle bilben iondern soll nur die Erstattung tatsächlich entstandener Auslagen sein. Das ist der leitende Grundgedanke der Reform. Ferner: Die Dienstreisen sind nach Möglichkei einzuschranten und nur in notwendigen und fachdienlicher dallen auszuführen. Die Bauichalierung an Stelle bei Koftenerstattung, die in Breugen bereits für einzelm Beamtenkategorien (Landrate, Kreisichulinipektoren, Ober forfter, Rreisarste, Rreistierarste, Bergbeamte uim.) beitebt für solche Beamten, die häufiger oder in beitimmten Zeit-räumen Dienstreisen auszuführen haben, wie Richter Gerichtsschreiber, Landmesser, Gefängnisbeamte, Spezialfommissareiber, Banductet, Gelungen in der alten ge-taffelten Sobe bestehen. Die Bestimmung über Benutzung der einzelnen Wagentsassen durch bestimmte Beamtenflasser wird revidiert und bestimmt, das seder Beamte Kilometer gelber nur für diejenige Wagentlaffe erhalt, die er in Birflichfeit laut Ausweis benut bat. (Bisber murber Die Kilometergelber für die Klaffe vergutet, die dem Beamten gur Benutung guftanb; ber Beamte venutte abei oft eine niedrigere und verdiente fomit an den Reifefoften.) Die Kilometergelder werden gegen die geltenden Sabe herabgeieht und ebenfalls wie bei den Lagegeldern nach der Rangklasse gestaffelt. Jedenfalls bofft man, bei dieser Neuregelung fehr beträchtliche Ersparnisse zu machen.

+ Die Frage ber Wewahrung von Gifenbahnfrei farten für Die prenfifden Landtageabgeordneten ift innerhalb des preugifchen Staatsministeriums bei Ge-Bie mitgeteilt wird, bat die Regierung ibren Bideritond egen die Bewährung von Freifahrfarten im Bringiv aufgegeben und fuche jest nach dem ihr geeignet ericheinenden Wege, dem Buniche des Abgeordnetenbaufes entregen-sutommen. Für die Staatstoffe, to rechnet man, wird durch die Gemährung der Freitarten ein Einmabmeutefall von etwa 100 000 Mart entstehen, was allerdings ziemlich bebeutu "Blos tit.

+ Infolge einer Entschließung der Dresdener Gewerbefammer wird neuerdings wieder die Frage viel erörtert,
ob unselbständige Versonen, wenn sie die vargeschriebene
Meisterprüfung bestanden haben, den Meistertitel
führen dürsen. Die Dresdener Gewerbesammer hat sie
verneint, und dieser Auffasiung neigen im allgemeinen
mehrsach ältere Hauffasiung neigen im allgemeinen
mehrsach ältere Hauffasiung neigen im allgemeinen
mehrsach ältere Hauffasiung neigen im anderen
mehrsach ältere Hauffasiung neigen im anderen
und bei ihnen Meister und Arbeitgeber im Handwert
völlig gleichbedeutende Begriffe sind, was sie tatsächlich
früher, wo der Meistertitel sein rechtlicher Begriff war,
gewesen sind. Heisertitel sein rechtlicher Begriff war,
gewesen sind. Heise hat diese Auffassung indes am Geseb
micht mehr die geringste Stübe. Rach § 133 GD. dürsen
den Meistertitel Handwerfer sühren, die in ihrem Gewerbe
die Meisterprüfung bestanden baben. Diernach ist also der
Titel nur an die Bedingung der bestandenen Brüfung
geknüpst, seineswegs auch an die der Seldständigkeit.
Dem stimmen übrigens alle befannten Kommentare der
Gewerbeordnung und besonders die Motive ausdrücklich + Infolge einer Entichliefung ber Dresbener Gemerbe-Gewerbeordnung und besonders die Motive ausdrücklich zu. Gelbit die Handwerkstammern handeln banach; benn durch ihre Brufungszeugniffe beicheinigen fie nicht nur das Beiteben der Brufung, fondern auch die Berechtigung sur Führung des Titels.

+ Die jachfischen Stichwahlen haben begonnen, und zwar mit ben Bablen in Leipzig und Dobeln-Balbbeim. Bei ben Sauptwahlen am 21. Oftober waren in Leipzig zwei Sozialdemokraten sofort gewählt worden, in den übrigen fünf Kreisen standen Nationalliberale mit den Sozialdemokraten in der Stickwahl. Bet dieser, die am 29. d. M. vollzogen wurde, errangen die Sozialisten nur ein Mandat, die Nationalliberalen dagegen vier; ebenso siegten die Nationalliberalen in Döbeln-Baldheim.

+ 3m Laufe bes nachften Monats follen vertrauliche Ronferengen gwifden Bertretern ber guftanbigen Minifterial. behörden und berjenigen Fachvereine und & -- belstammern ftattfinden, deren Erwerbszweig und Birticuaftsgebiet am Geschäftsverlebr mit den Bereinigten Staaten besonders beteiligt ift. Es handelt fich darum, nach Möglichteit seit- zustellen, welche tatsächlichen Wirkungen der neue amerilanifche Tarif auf die Deutsche Musfuhr mit fich gebracht bat und welche Saltung beutscherfeits gegenüber der Union nach Ablauf unieres geltenden Sandelsabtommens am meisten ben Interessen ber deutschen Geschäftswelt entipricht. Rad! in nach Intrafttreten des neuen ameri-fanischen Baune-Larifs eine gemeinsame Fühlungnahme der beteiligten deutschen Aussuhrinteressenten berbeigeführt worden war und entiprechende Borberatungen in den vertretenden Körperichaften stattgefunden haben, erfolgte die Einladung zu der vertraulichen Aussprache seinens zu-ftändiger zentraler Bereine

+ Durch eine in diefen Tagen ergangene Berfügung bes Reichsfanglere ift bie Roftiebefordnung pom 6. Rovember

1908 infotern geandert worden, ale fat Benagahtungen mittele Echede neue, vereinfachenbe Beftimmungen geroffen worden find. Bisber erfolgten die Rückachlungen nis einem Bostickecktonto an einen Empfänger, der kein Bostschecktonto batte, mittels eines einsachen Schecks, der in die Bostanstalt des Empfängers gesandt wurde, worauf diese durch beiondere Anweisung den Empfänger von dem Eingang des Geldes benachrichtigte. Dieses Berfahren ist jest dabin geändert worden, daß die als Karten zu jertigenden Formulare auf der Rudseite einen Raum für Abreffe und eine Bablungsanweifung erhalten haben, Die ein befonderes Formular unnetig macht; sugleich erhalten bie neuen Formulare noch einen Raum für Mitteilungen, ber auf den bisberigen ganglich fehlte. Dieses neue Kartenformular wird dann dem Empfanger wie jede Bostanweifung sugestellt. Es in bierdurch eine erhebliche Vereinfachung und darum Berbeiferung des gesamten Schedverkehrs gewährleistet.

+ Bie offisios geichrieben mirb, foll fich ein gemiffer Pfarrer Albert Stroebele aus Biloto (Ruevitas) auf Elle in Deutschland aufhalten, ber unter verdächtigen An preifungen junge Teursche zur Answanderung nach Euba verlockt. In öffentlichen Bortragen rühmt er die Fruchtbarteit und das unübertreffliche Kijma Bilotos und forderte bie Buborer auf, ibren beimiiden Beit su ver-augern und fich in Biloto in Cubo niebergulaiten. Damil icheint die Abficht verbunden, die duswanderer weiterbin pollig in die Sand ju befommen thas nun ben Dri Biloto anbetrifft, fo ift bietet ebento wie die übrigen Blage an bet Rordfufte Cubas sur Anfiedlung deutidier Roloniften nicht geeignet, Do jegliche Bertebremege, jowit jonftige Dilfomittel tebien. Much die Frichtbarteit bes Gebiete last noch viel su munichen ubrig: jo haben amerifantide Roloniften ern nach 5 Jahren eine einiger-maßen ertragliche Ernte eigielt. Unter himbeis auf biefe Berbaltniffe ier por ber Musmanderung noch Cubo und ber Berbetatigteit des Biarrers Stroebele hiermit dringent

Griechenland.

* Die Buffande in Wriecheniand merben immer bedrob licher. Obwohl ber Marineminifer es fut unrichtig erflart batte, Die Marincoffigiere hatten Diogiplinwidrigs Afrionen in Musficht gestellt, weil ibre Forderung, Die alteren Offisiere follten entlaften merben, nicht erfull: worden fei, wird neuerdings aus Athen gemeldet Der Marineoffisier Enpaidos befeste mit einem Torpedoboot und ungefahr Bon Dann bas Arienal von Salamis Die Blotte liegt in der Rabe vor Anter Die Regierung ergriff Gegenmagregeln Unter Der Bevoiterung vor Athen berricht große Erregung.

Mus Jn- und Hustand.

Bertin, 29. Ott. 2m 11. Desember wird bier ein all-gemeiner Delegiertentag ber toniervativen Bartei ftattfinden Breslau, 29. Oft. Der frühere Reichetags- und gand-tagsabgeordnete Karl Mebner (Bentrum) ift im Alter von 88 Jahren in Reuitabt in Oberichleinen gestorben.

Munchen, 29. Oft. 3m baneriichen Abgeordnetenbaufe bat die liberale Fraftion den Antrag eingebracht, die baperiiche Staatsregterung moge sut wirffamen Befampfung der Schundliteratut Mittel gut Beichaftung von guten Schul- und Boltsbibliotheten bereitziellen.

Bahl sum Unterhaufe fiegte der im Bermondien stattgehabten Bahl sum Unterhaufe fiegte der toniervative Kandidat über den liberalen. Die Suffragettes verübten übrigens bei der Bahl einen ichweren Erzeb, indem fie einen der Bahlvorsteher mit einer agenben Bluffigfeit begoffen.

Ropenhagen, 29. Oft. Die neuen bantichen Minister vaben sowoh dem König als den Beamten ertlärt, das sie nicht mit ihrem Titel oder mit Erzellens angeredet zu werden wünschen, sondern einsach mit der und ihrem Ramen. – Die Frau des ietigen Ministerpräsidenten Zahle war disdet Etenographin im Folsething: sie will diese Tängseu nach wie vor ausüben.

Deer und Marine.

Deer und Marine.

70jähriges Jubiläum des Bringregenten den Bahern als Regimentschef. Der iest im 89. Lebensjahre stehende Beingregent Luitpold von Bavern dat aus Anlah seines 70johrsgen Judiläums als Thei des 1. Baprischen Feldartilleriereniments diesem ein ehrendes dandichreiben gugeben lassen und sämtlichen derzeitigen und ehemaligen Offizieren iowie den Reserveossisieren und Unterossisieren des Regiments eine besondere Ausgabe der zu seinem 80. Geburtstage von ihm gestisteten Regentenmedaille mit Krone und Jahreszahl verliehen. Die Mannichasten erhalten eingerahmte Borträts des Regenten aus seinem Ernennungsjahr und nach der neuesten Ausnahme. Gerner has der Regent eine früher oon ihm gemachte Kegtmentsliftung um 15 000 Mart erhöht. 10 000 Mart sür das distigtung um 15 000 Mart erhöht. 10 000 Mart sür das distigtungen Kinder der Anterossisiere und do00 Mart sür die Regimentsberein ehemalige: Bring-Luitpold-Kanoniere in Rünchen und Augsdurg angewiesen.

Dermehrung des Schanzzeuges. Bon ieht ab ioll iedem Infanterieregiment ein beionderer Schanzseugwagen sugeteilt werden. Diese Bagen enthalten große Spaten, mit denen die Schanzarbeit erbebitch schneller von statten geht, als mit den Leineren tragbaren. Auch anderes schweres Arbeitsgerät, wie Arie und Darfen, besinden sich auf dem Schanzseugwagen, io daß überall, wo ei ur Stelle ist auch ichwierigere Arbeiten, zu benen das fleine Schanzzeug nicht ausgeführt werden können.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 31. Ottober und 1. Robember. Sonnenaufgang 6ss (6s7) | Monduntergang 1012 (1121) B Sonnenuntergang 411 (420) | Mondaufgang 60s (6s1) R 31. Oktober. 1517 Luther schlägt seine 95 Thesen an die Tür der Schlößtriche zu Bittenberg. — 1811 Physiolog und Untbropolog Paolo Mantegazza ged. — 1835 Chemiser Adols d. Baeper ged.

d. Rovember: 1755 Berheerendes Erdbeben in Lissabon. — 1757 Italienischer Bilbhauer Antonio Canova geb. — 1816 Friedrich Bilhelm Hadländer geb. — 1825 Friedrich Dagle geb. — 1877 Generalseldmarschall Graf v. Brangel gest. — 1908 Theodor Mommsen gest. — 1906 Erzherzog Otto v. Osterreich gest.

Rommsen gest. — 1906 Erzherzog Otto v. Ostereich gest.

Gereimte Zeitbilder. (O. diese Bolizeihundel) Seitdem die Bolizei sich mit den Hunden — zur Jagd auf die Berbrecher bat verdunden, — ist allerdings das Kauben und das Morben — zu einer Unannehmlichteit geworden. — Man konnte früher irgend wen erdolchen, — so war's doch schwierig unter all den Stroken, — die die Spelunken seder Großstadt zieren, — den richtigen gerade aufzuspüren. — Wenn nicht der Zufall seine Hise dot. — geriet der Detektiv in große Not — und mußte däusig seine Wassen streden: — der ischried war eben oft nicht zu entbeden. — Wo aber Wenschenschaffinn nichts mehr schafft, — da tritt die Hundenasse ist in Krast, — die nach der Fußspur des Berbrechers spürt — und sicher auf des Käubers Fährte führt. — Und das Gesindel daßt aus diesem Grunde — nicht so dem Hassen wie ihre Junde. — Die Köter fragen nach dem Hasse der Diebe — sedoch so wenig wie nach ihrer Liede: — denn ihre Schwelligkeit ist unvergleichbar — und solglich sedem Hasse wie ihre Hanne eignen Wassen scholzen. — und um ersolgreich ihren Kannes zu sühren, — auch ihre Junde aus den Kann dressen. — Schon ist es einem in Baris gelungen: — Sein Bor hat einen Schußmann angesprungen. — diß in den Arm ihm eine schwere Wunde, — darauf verschwand der Strolch mit seinen Schußmann angesprungen. — diß in den Arm ihm eine schwere Bunde, — darauf verschwand der Strolch mit seinen Schußmann angesprungen. — diß in den Arm ihm eine schwere Bunde, — darauf verschwand der Strolch mit seinen Schußmann angesprungen. — diß in den Arm ihm eine schwere Bunde, — darauf verschwand der Strolch mit seinen Schußmann angesprungen. — dis in den Krm ihm eine schwere Bunde, — darauf verschwand der Strolch mit seinen Schußmann angesprungen. — das Menschen die Berdrecher bluten müssen, — und dalb auch wird die Bolizei gebissen. — Der Iwed des Kanwsses lenchtet mir nicht ein; — da muß ein Ausweg doch zu sinden sein, — das Menschen nicht aus der Kannessen den Berdrechen. — Die Hander ein, — die Hander ein, — die Siegensc

Sachenburg, 30. Ottober. Der flaue Gefchäftsgang in ben induftriellen Unternehmungen hiefiger Gegend, ber mit Unfang diefes Jahres einfeste und bis jest anhielt, scheint jest einem regeren Geschäftsgang gewichen gu fein. Wie allenthalben eine wirtschaftliche Aufwärtsbewegung zu tonftatieren ift, fo tunn man auch von hier berichten, bag bie mirtichaftliche Depreffion liber-Sowohl die hiefige Leberwarenfabrit Gebr. Dewald, die Drahtwaren- und Metallwarenfabrit Gebr, Schneider als auch die bedeutende Birftenfabrit Bods & Co. in Rifterhammer find gegenwärtig flott beschäftigt. Die Auftrage find in letter Beit recht umfangreich und täglich geben größere Ordres ein, bie zumteil sehr eilig sind, sodaß vereinzelt mit lleberstunden gearbeitet werden muß. Die Befürchtungen, daß sich die wirtschaftliche Lage im bevorstehenden Winter noch mehr rerschlechtern werde, scheinen gottlob unbegründet zu sein, was sowohl im Interesse der arbeitenden Bewölferung als vor allem auch im Interesse unserer Geschäftswelt recht zu wünschen ift.

* Bir wollen nicht verfehlen, nochmals auf die Borführungen des herrn Ingenieur Saal aus Mainz hingu-meisen. Dieselben finden Montag und Dienstag im Saale bes Hotel Raffauer hof hier ftatt und zwar nach-mittags 5 und abends 81/, Uhr. Hoffentlich findet herr haal hier denfelben Beifall und Zuspruch, den derfelbe in den legten Tagen in Oberlahnstein, St. Goarshaufen, Biad Langenschwalbeid, herborn, Diez, Befterburg und Ems gefunden hat.

Alpenrod, 30. Ottober. Der aus bem Gemeindeamt ausgeschiedene Bürgermeifter Rarl Ludwig Riodner gu Alpenrod ift meiterhin widerruflich mit der Wahrnehmung ter Standesamtsgeschäfte in bem Standesamtsbegirt Alpenrod Lochum betraut morden.

[Bahlrod, 29. Oftober. Am Sonntag, den 31. Oftober nachmittags 3 Uhr findet bier bei Beirn Gaftwirt Beuner die biesjährige Berbftversammlung des Rreisobsts und Gartenbauvereins ftatt. Die Tagesordnung ift eine außerft intereffante und umfangreiche. Es merben einige belehrende Bortrage gehalten, die jowohl für die Mitglieder als auch alle Freunde des Obit- und Gartentaues igroßes Intereffe haben. Auf die Berfammlung, au der sowohl Deitglieder als auch alle Freunde des Dbit- und Bartenbaues freundlichft eingeladen find, fei hiermit empfehlend hingemiefen.

Biesbaden, 29. Oftober. Der Borftand ber Musfiellung Biesbaden 1909 hat befchloffen, einen Bericht über die Organifation, den Berlauf und das Ergebnis bes Musftellungsunternehmen herauszugeben, welchen bargelegt werden wird, welche bedeutende Rolle as lettere im Ermerbsleben unferer Stadt und des Musftellungsbezirts gefpielt hat. Der Bericht foll jedem Intereffenten ber Musftellung gegen Erftattung ber Berfiellungstoften gur Berfügung fteben. Die Ericheinungsgeit' wird noch befannt gegeben werden. Die statistischen Aufftellungen ber Ausstellungsleitung haben ergeben, af die Ausstellung von insgesamt 1 226 341 Berfonen besucht worden ift. 363 225 lösten Tages- und Abendfarten, 7874 Gintrittstartenhefte, 13 307 Bereinsfarten und 6278 Schülerfarten. 31 759 Eintritteturten gur Runfthalle und 26 437 gur Ausftellung für driftliche Runft murben vertauft. Bon ben 14 500 Inhabern von Dauerfarten murbe die Ausstellung 835 657mal, pon jedem derfelben also durchichnittlich etwa 58mal besucht.

Renwied, 27. Ottober. (Straffammer). Der Bergmann Beinrich Sch. aus Steinebach im Rreise Alten-tirchen mar Ende 1907 von bem Raufmann Daniel R. n Sachenburg beim Umtsgericht in Wiffen verflagt orden. In Diefem Prozeffe legte er eine Quittung über 50 DH. por, die er in der Beije gnfammengeftellt hatte, daß er von der alten Quittung eines anderen Gläubigers die Unterschrift abriß und an deren Stelle eine echte linterschrift des R. von einer bessen früheren Quittungen anflebte. Die Sache mar ziemlich plump gemacht, und er verlor ben Broges. Ein andermal legte er in einem Prozesse eine Quittung por, auf der er das Datum gefälicht hatte. Er murbe zu einer Gefamtftrafe von zwei

Monaten Gefängnis verurteilt.

Rurge Radrichten. Die fpinale Rinderlähmung hat nunmehr von Bestfalen aus nach Raffau übergegriffen. Bis jest murbe die Rrantheit in Saiger, Sechshelben bei Dillenburg, in Golzheim und Birlenbach bei Dieg feftgeftellt. - Einige Siegerlander Bewerten haben auf bem alten Bangguge vom Riederfischbacher Berte nach Wildberg hin in Der Gemeinde Plittershagen bei Freudenberg (Rreis Siegen) ein Bleis, Silbers und Bintergvors tommen aufgeschloffen. Das Bortommen zeigt bei nur 10 Meter Tiefe einen etma 1,5 Meter breiten Bang von bler Beschaffenheit. - Beim Zwetschenmustochen fiel in Beifenbach bei Biebentopf ein vier Jahre altes Madden in ben Reffel. Es erlitt folde Brandwunden, bag es bald barauf ftarb. — Der Bergmann Wilh. Doller von Laubuseichbach fturgte auf Grube "Abolfine" bei Effershaufen in den Forderichacht und ftarb nach zwei Stunden, ohne die Befinnung wieder erlangt ju haben. - Der Sohn eines Gaftwirtes in Schmitten

I. verunglüdte beim Einschlagen eines Stede in ein Jag Bier; durch falfches Ginfchlagen traf Sahn in das Huge. Trothdem der junge Dann in die Rlinit nach Biesbaden reifte, mar ba vollständig verloren. - Bei ber vom 18, bis 21, am Röniglichen Lehrerfeminar in Reumieb fundenen biesjährigen zweiten Lehrerprüfung bei von 13 jungen Lehrern 10. — Das Schwurgen Bonn verurteilte geftern den 31 Jahre alten Dung Bufd und den Blährigen Taglöhner Rohmann, 12 Jahren einen Aderknecht aus Oberweiel erfe und den Leichnam auf das Bahngeleise gelegt im bas Berbrechen zu vermifden, ju 5 und 4 uchthaus.

Nah und fern.

O Muf bem Standesamt verhaftet. Gine unan ire Unterbrechung fand die Sochseit eines in einem & Borori hochangesehenen Kausmanns. Er war einieiner Braut standesamtlich verbunden worden. Kriminalbeamte die junge Fran beim Bertalien Standesamtes verhafteten. Sie wurde nach der flandigen Boligeiprafidium gebracht und dann nach ftellung ihrer Bersonalien unter Bolizeibebedun ber Bohnung ibres Gatten, wo ibre Sachen Revision unterzogen wurden. Dabet wurde eine Uhr gefunden, die die junge Frau, die früher Gougemeien mar, bei ibrer letten Gerrichaft entwente

O Fremdiprachliche Rurie für Boft- und Telegrani beamte. Un bem im Reichspoftant von Sprace erteilten frangofifden und englifden Sprachunterid die gur Berwendung im außerbeimischen Dienit in ficht genommenen Bostbeamten nehmen in diesem S halbjahr 31 Bost- und Telegraphenassischen un württembergischer Bostpraftisant teil. Bon ihnen be fechs, die gur Berwendung in Deutsch-Ditafrita befind, gleichzeitig bas bieffice Seminar für Orten Sprachen zur Erlernung bes Suahelt und hören bort a Borlefungen über Tropenhyg ene. Das Seminar beise in diesem Winterhalbjahr außerdem noch secht B affistenten, die bereits fin vorigen Binter am frang und englischen Sprachunterricht im Reichs-Boltam genommen haben. Drei von ihnen, die für Da Oftafrika bestimmt sind, erhalten Unterricht in Er und Tropenhogiene, die drei anderen, die bei den de Boftanftalten in der Turfei verwendet werden follm, Eurfisch und Reugriechisch.

O Schweres Antomobilunglud. Auf ber Rleinbel ftrede Bullichau-Bollftein in Bofen murbe ein Aufo von einem Eisenbahnzuge überfahren. Drei Indiverdien auf der Stelle getötet, der vierte so idwer plett, daß er auf dem Wege nach dem Lüllichauer Indiverdien farb. Das Automobil wurde vollständig zerträmmen. Die Infaffen waren Rechtsanwalt und Rotar Dr. fudy aus Roften, Rittergutsbefiger Lorens aus Riche und Rittergutsbefiber Forstmann aus Borthof fowie beite

@ Gin Berlenfollier im Werte von 200 000 grant berichwunden. Bei einem der erften Barifer 3 namens Fontana, erichien eine ihm unter b Grafin Bed befannte gute Kundin mit einem hem. fie als Erzberzog Karl heinrich porftellte. Gentleman mablte fur die Grafin angeblich als geschent ein Berlenfollier im Werte von etwa 200 Francs aus. Der Juwelier sandte das Kleinod in b Balais der Grafin, wo es fpurlos verschwand. der lieg die Grafin und ihren Brautigam verhaften wurde auch eine Saussuchung oorgenommen, die erge blieb. Die Grafin, die Amerifanerin ift, befitt il einen folden Schat an toitbaren Juwelen, bas in Baris glaubt, daß die Bagatelle von 200 000 8m fie su einer ftrafbaren Sandlung verleitet haben tomb

@ Millionendiebftabl im Arrenhaufe 3m der ital

Ein merkwürdiger König.

Darn Uattara, der Beberricher der Elfenbeinfufte.

Rein Zauntonig - Inhaber aller Lafter - 3m talten Babe — Berehrungstribut — Zauberer, Polizisten und Kapellmeister — Guterteilung — Das erste Mahl — Ein-sache Gerichtsurteile — Lieblingsgerichte — Der Honig-branntwein.

ny. Paris, im Oftober.

In ber Beit ber Auseinanderfegungen über Roionialpolitit ber europäischen Machte, die augenblidlich in der Frage des belgischen Kongoftaates fast gefahr-drobende Gestalt annehmen, muten die Erzählungen eines irangofischen Beamten über einen seltsamen Regerfonig wie eine Burleste an. Dieser Regerfürst, ber ben Ramen Darp Uattara führt, ift burchaus tein zu verachtender Saunkönig, denn er ist der unbestrittene Häuptling aller Kparhallos- und Diulasstämme, die swischen den Flüssen Eumoe und Schwarze Bolta leben, und seinen Besehlen gehorchen blind fast 100 000 Eingeborene. Bon der gutigen Ratur ist Dary llattara mit aslen Lastern der ichwarzen Rasse geradezu generös ausgestattet worden: er in Spiehruse. ist Spisbube, Lugner, manchmal graufam, immer faul, hochmutig bis jum Erzest und vor allem ein unverbefferlicher Saufbold. Richts ist typischer als die Art, wie biefer afrikanische Monarch, der unter der wohlwollenden Aufficht der französischen Behörden in seiner Dauptstadt Buna lebt, seine Tage verbringt. Dary Uattara, der auch Mansa, das heißt oberster Hängtking, genannt wird, erhebt sich jeden Morgen mit dem ersten Dahnenschrei von seinem Lager. Bald nachdem er wach-geworden ist, steden ihn seine Stlaven in ein ein seltes Bad, in welchem er einige Minuten wie ein Fisch herum-plätichert; sie ziehen ihn dann wieder heraus, um ihn mit Balmenblättern gründlich abzureiben. Nach dieser aus-gezeichneten Massage legt sich Darn Uattara wieder hin, um bis sechs Uhr morgens den müden Körper auskuhen. laffen. Um Sonntag lagt fich ber König gern durch ben Leuten, die es magen murden, ihm diefen Berehrungs. tribut su verjagen! Beim erften Morgengrauen icon ver-Das fonigliche "Schloß" befindet. Eingeborene in Baum-rindefostimmen. Die por bem Geficht seltsame, mit Bogelschnäbeln verlehene Wasken tragen und auf dem Koulterotbemalte Helme, stellen die Neugierigen in Reihe und Glied auf, wobei sie es an Stockschäftligen nicht fehlen lassen: es sind die "Dus", sehr wichtige Berfönlichkeiten, halt Zuberer, halb Bolisisten und auherdem Kapelienister des königlichen Orchesters und Leiter sonstiger Amufements ber Kparhallos. Auf das Beichen eines von ihnen beginnt ein

höllischer Lärm, den man dort unten Musik nennt. Rach dem musikalischen Brolog stimmen Bolizisten, Soldaten, Bauern und Bürger einen Chor an, der in der tritt die schlafende Schlange: Dary Uattara, du mußt aufsteben!" Der König wurde ein törichter Mensch sein, wenn er diese gutgemeinten lyrischen Ratschläge nicht besolgte; er steht also auf und schenkt, um seine Zufrieden beit kundsutun, seinem Bolke einen Teil von dem Reis, den seine Soldaten für ihn dei seinen reichen Untertanen gestohlen haden: dieses System der Güterteilung ist genau in auf mie irosend ein anderes to gut wie irgend ein anderes.

Rachdem die Reisverteilung beendigt ist, nimmt der König ein erstes sehr frugales Mahl: eine schwärzliche Kraftsuppe aus in Basser gekochtem Maismehl, welchem die Doffoche Bonig, Bieffer und fauliges Fischfleisch bingugefügt haben. Nachdem er sich genügend gestärft hat, begibt sich der Mansa in eine große Hütte, in welcher die Bornehmen ihm ihre Huldigungen darbringen und ihre Beschwerden unterbreiten. Aber der Hugting der Kparhallos ist fein Freund unsruchtbarer Klagen; er weiß das feinen Untertanen auch begreiflich su machen, indem er von Leuten, die eine Rlage porbringen ober eine Bittschrift überreichen, eine bestimmte, nach dem Bermögen des Klägers oder Bittstellers berechnete Anzahl Rinder verlangt; wer verurteilt wird, muß gleichsalls mit Rindern sablen. Dieje bochft einfachen Berichtsurteile haben einen doppelten Borgug: fie vermehren die Studgahl der toniglichen Berden und machen augerdem lange Brogeffe und endloje Abvofatenfniffe unmöglich, indem fie mit einem Schlage beibe Barteien, den Klager und den Beflagten.

Begen 10 Uhr vormittags fest fich Dary llattora Frühltud hin. Seine Lieblingsgerichte find unter geschmorte Ratte, Hundefeule, halb roh gebraien, Affenfilet. Um die Berdanung zu befördern, gibt sich Ronig bald nach dem Effen feinem Lieblingsver hin: er beginnt zu trinken, und die Zahl der Sc. "Dolo" (eine Art Honigbranntwein), die der Regert leeren kann, ist so groß, daß Dary Uattara bald in betrunken ist; er legt sich dann auf den Boden i Balastes und hat bis zum Abend den Rausch ausgeschle naturlich fangt er aber fofort bon born an ju trinten Mugen laffen, benn er ift bann imftande, die größten Bo brechen au begeben und bie mahnfunnigften Befehle

Das ist der Monarch eines der fruchtbarsten gand Bestafrifas, das ist Freund Darn Uattara, Könis Stparhallos.

Vermischtes.

Eine Spisode im Münchener Hofbräuhaus. In keiterstadt München wird bekanrtlich so miterabel eingeletzt daß sich schon Bereine zur Abwehr dieser das Bublikeichädigenden Unsitte gebildet baben. Bei einem offizie Abend, der auf Einladung der Stadtgemeinde im Dobard haus stattsand, wurde wieder allzu arg "geichnitten den Stadtraten stellten deshalb mehrere den Birt zur sich der aber erwiderte, das Bier treibe so start, die kiefonnten beim besten Bitlen nicht besier gefällt werden, wenn der Boltzeipräsident selbsi da säße" "Aber der sich dal" erwiderte nun ein Magistratsrat und wies aut den gegenübersichenden Herrn. Wie von der Tarantel gestadt tanzte nun der Kächter um den Tiich berum, packte tanste nun der Pächter um den Tijch herum, pacie polizeipräsidie Maß und stürzte davon, um dast mit einem tadellos dis zum Kand gefüllten Krus zurüfehren, den er mit vielen Bücklingen und Entichuldigs vor den Bolizeigewaltigen binstellte. Dieser meinte sein unwillig, es sei eine Schande vor den Fremden. Io eingeschenkt werde, es könne doch nicht ieder hatbeiucher zu seiner Sicherheit den Bolizeipräsidenten nehmen.

agen 2.17 R

Det

preus Manab Wejar Maer Merter

Curt antag

mbe b

n aal

Indre histo

L Pla unde 20 1

Behör

Buc

Brovinsialirrenauft. it en et erlo erbrachen unm Betrage von einer Dillion. Die Ginbrecher burch einen unter dem Raffengummer befindlichen ien eingedrungen. In Santa Maria Capua Betere en mehrere der Lat verdächtige Berionen verhaftet. Ter ent agene Ballon "Ile de France" gefunden. Tatragebirge wurde ein führerlofer Ballon auf-mben, der vermutlich die "Ile de France" ift, die mit sant als Führer am 8. Oftober in Bürich sum Bennettfartete und am 5. bei Bagrima in Ungarn, grilometer von Burich entfernt, nachdem die Inand kubmeter von Jurich entzernt, nachoem die In-im ans der Gondel gesprungen waren, entslogen ist. e lange der Ballon führerlos umbergetrieben, kann man erlich nicht lagen, da unbekannt ist, seit wann er auf orte, an dem er entdeckt wurde, gelegen hat. Ist der gesundene Ballon mit dem "Ile de France" identisch, lätte er also die Tatra überslogen und wäre auf der ichen Seite niebergegangen.

zod einer französischen Deldin von 1870. In dem zösischen Städichen Clarens ist iedt Juliette Dodu, die ernavbischen Clarens ist iedt Juliette Dodu, die ernavbischen Statioters, die älteste Indaderin des ernavbischen Kriege als achtsehnjähriges Mädchen Italieten verwaltete im sich-französischen Kriege als achtsehnjähriges Mädchen beiegt wurde, die die Apparate beinachmten und Juliette in einem Zimmer des Happarate beinachmten und Juliette in einem Zimmer des Happarate beinachmten und Juliette in einem Zimmer des Happarate vorten, beiann sich das Mädchen, das die Telegraphenite am Fenster ihres Zimmers vorbeiltesen. Mit Silse allen ausrangierten Morseopvarates, der den Blissen Ulanen entgangen war, gelang es ihr, in einem unzahlen Augenblic den Anschlinf an den beutschen kerraphendraht herzustellen, und ohne die fremden Worte ersteben, schrieb sie getreu die erbaschten Buchstaben der plaufenden deutschen Befehle ab. So rettete Juliette Beneral d'Aurelle de Baladines mit seinem Korps vor nimgehungsbewegung, die Krinz Friedrich Karl bereits zeitet hatte, und auf Grund ihrer abgefangenen Rachten wurde auch im rechten Augenblich die Brücke von m gelprengt. Bis ein ungetreuer Diener die Batriotin wirt. In voller Arbeit überraichte man sie: sie wurde

verhaftet. "Ich bin Französin", antwortete sie itols ohne einen Bersuch des Leugnens, "ich tat es für mein Baterland, macht mit mir was ihr wollt." Das Kriegsgericht verurteilte sie zum Tode, aber auch auf deutsicher Seite vermochte man diesem Heldenmut einer patriotischen Frau die Anerkennung nicht zu versagen: Während die französischen Armeebeschle ihren Ramen rühmend nannten und die Regierung von Tours ihr die Militär-Medaille verlieh, verfügte Brinz Friedrich Larl die sosorige Begnadigung der jungen Französis Franzon

@ Berheerungen Durch eine Wafferhofe in Wenna. Die Borftadt Fece von Genua wurde von einer Baffer hose heimgesucht, die alles auf ihrem Bege niederriß und allerlei große Gegenstände bedeutende Strecken mit sich fort führte. Ein Bagen, der 3000 Kilogramm Sand geladen hatte, wurde wie eine Feder in die Höhe gehoben und weit fortgetragen. Die Kamine einer Fabrik wurde miedergeworsen, die Fabrikgebände stürzten ein und verschützten wei Regende Allesticken wei Planke ichütteten swei Bferde. Glüdlicherweise ist tein Menschen-teben zu beflagen, doch sind einige Bersonen verletzt worden. Infolge eines nachfolgenden starken Regengusses, der viele Säuser unter Basser setze, mutten einige Fabriken den Betrieb einstellen. Die Behörden, Karabinieri und Feuerwehr eilten gur Bilfeleiftung berbei.

Bunte Cages-Chronik.

Wer sich selbst rasiert

Berlin, 29. Oftober. Dier ift ber 26 Jahre alte Bigeuner Bermann Bergberg, ber por smei Jahren in Stettin ben Bigeuner Karl Gortich aus Rache erichos, perhaftet worben. Franffurt a. D.. 29. Oft. Dier ift die Bitme Rarl Gutfome im 81. Bebensjahre geftorben.

Köln, 29. Oft. Ein Brobeaufftieg ber vier Militarluft-chiffe, die an den Manovern teilnehmen, verlief durchaus befriedigend.

Bofen, 29. Oft. In der Startefabrit des Mittergutes 33debno. im Kreife Birnbaum, erfolgte gestern mittag eine ichmere Reffelegplosion, durch die die gange Fabrif gerftort wurde. Ein Deiger wurde getotet.

London, 29. Dft. Bei einer Grubenervlofion bei Bargoed wurden fechzehn Arbeiter unter Tage vericuttet.

Hue dem Gerichtefaal.

§ Der Bombaftus-Edwindel. In der Berhandlung gegen ben Direttor der Bombaftus-Werte, Bergmann, por dem Dresbener Landgericht befundete der Benge Albrecht Rubn-Dresbener Landgericht bekundete der Zeuge Albrecht Kühn-Kürnberg, das die Bombastus-Werfe in Rusland mindetiens eine Million Umias gemacht dätten, wenn nicht durch Be-mühungen des Kommerzienraus Lingner-Dresden die Er-teilung der Einfuhrerlaubnis io lange verzögert worden wäre, dis der Konturs angemeldet worden war. Ein Direktor der Diedizinalbehörde in Betersburg habe ihm er-liärt, das die Bombastuspräparate das beste auf dem Gebiete darstellen, und das er auf Kosten der russischen Kegierung darauf hinweisen wolle. Auf eine Anzahl Zeugen, darunte die Zeugen Dorsch, Preibitsch und Braune wurde verzichtet. Dann wurde Kausmann Max Däbrig, der frühere Nitbusektor der Bombastuswerse, vernommen, der aussagte, das Bergder Bombajtuswerte, vernommen, der ausjagte, daß Berg-mann zweifellos optima fide gehandelt habe und jein Trancesuitand echt gewefen fet.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 29. Oft. Die Zahlungsstockungen der großen. Berliner Holdendungen Jul. Brühl jun. und Kurt Ballentin merden mit Hile der vierzehn in Mitseidenichaft gezogenen Großbanken überwunden werden. In einer heute abgehaltenen Gläubigerversammlung wurde zwischen dem größten Zeil der Schuldner und den Banken ein Einverständnis über die Prolongation der Atzepte erzielt. Auch mit den übrigen Kontrahenten wird ein volles Einverständnis erzielt werden.

Berlin, 29. Ott. (Amtlicher Breisdericht für inländliches Getreibe.) W. – Weizen, R. – Roggen, G. – Gerste (Bg. – Braugerste, Fg. – Futtergerste), H. – Pafer. Die Breise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktsähiger Ware. Deute wurden notiert in Königsberg R 162½, H 151½, Danzig W 220, R 165, G 152–175, H 160, Stettin W 210, R 162, H 152–160, Boten W 214–217, R 159, G 162, H 155, Breslau W 223–224, R 164, Bg 160, Fg 145, H 155, Berlin W 218–220, R 168–169, H 163–175, Dresden W 212–220, R 164–170, Bg 170–185, Fg 138–146, H 164 bis 169, Pamburg W 220, R 168–174, H 162–170, Heuß W 225, R 164, H 155, Trier H 160–164, Mainz W 223 bis 230, R 169–172, G 168–175, H 161–173, Mannheim W 280, R 170–172½, H 160–165, Augsburg W 228 bis 232, R 164–168, G 165–172, H 150–160.



Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt m Hause des Herrn Ferdinand Weinberg gegenüber der Nass. Landesbank.

en und

00 Franci

Franz Adam.

Urnverein D Hachenburg.

miag, ben 31. Ottober 1909 nachmittage 4 Uhr

mir unfere Mitglieber, beren Angehörige und alle de ber Turnfache einladen.

Der Curnrat.

Nur 2 Tage in Hachenburg. al des Hotel Nassauer Hot.

lag, 1. u., Dienstag, 2. November abends 81/2 Uhr

Vorführungen der, singender, sp

L TEIL. hrigen Gedenkfeier Die großen pa-

ten Festspiele: dreas Hofer bistorischem Boden Das Erdbeben in Italien, Untergang von Messina, Wie-ner Blut (Reizendes Tonbild u. Tanzduett), Wasserpiraten, Rixdorfer Bauernhochzeit (prachtvolles Tonbild) und humoristische Serien.

Plat so Pfg., 2. Plats 60 Pfg., 3. Plats 40 Pfg. Kinder zahlen abends volle Preise) An beiden Cagen nachmittags s Uhr:

inder- und Familien-Vorstellung. 20 Pfg., 2. Platz to Pfg., Erwachsene 10 Pfg. mehr.

Stempel aller Art

ehörden, Vereine, Geschäfts- und Privatbedarl in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen

Buchdruckerel des Erzähler vom Westerwald.

macht, mir garantiere, für 3 Jahre Indeethfabigseit und nehmen jedes Meiler, das nicht gefällt nach 6 Capen retour. Bolliefandige Raftergarnitur No. 2, echt Eide fein poliert, mit Sicherh-its-flaifermeifer, plinjet, flapf, Seite und Streichriemen, pro Etiick 5,75 MR., Porto extra. Hapf, Seite Gaper-Katalog mit ca. 4000 Gegenhaben über Solfinger Stahlivaren, Hauss- und Küchengeräte, Golds. 5 ibere und Cebermaren. Uhren, Pfeifen, Mufikmerfen, Spielmaren eie gratis und feanko an Jedermann.

Marcus & Rammeslahr, Biahlwaren. Wald-Solingen

25000 Obstbäume 1. Qual.

tadellose Stämme

in allen Formen, beste wetterfeste Sorten, sowie alle Baumschulartikel billigst

Obstbäume 2. Qual.

beste Sorten, gesunde Bäume, nur mit Schönheitsfehlern

25 bis 50 Prozent unter Preis.

Preisverzeichnisse umsonst auf Anfrage. C. bohse, Baumschule, Kirchen (Sieg).

Firma H. Zuckmeier Hachenburg

Giel Geld profitiert!

Winterjoppen, Paletots, Capes hoden-Anzüge Berren-Anzüge, Knaben-Anzüge

Damenmäntel, Jacketts und Paletots

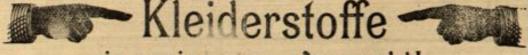
erbst-Schauturnen Kinder-Jacketts u. Capes

zu zurückgesetzten Preisen.

Baumwollene und wollene Unterkleider

Wollene Tücher Kapotten Strumpfwaren

Strick-, Häkel- und Stickgarne Stickereien, Läufer- u. Deckenstoffe Gestickte Hosenfräger und Pantolfeln



in reichster Auswahl!

gesehte Posten meit unter Preis. In allen Artikeln ===== zu

Besonders preiswert:

Bettfedern, Fertige Betten Wollene u. baumwoll. Schlafdecken.

Verloren

ein Rotigbud (Rontobud). Begen gute Belohnung abaugeben bei

Rarl Baldus, Sachenburg, Schreinermeifter.

Begen plöglicher Entlaff-ung meines Madchens fuche ich ein anftandiges, fauberes, ehrliches

Mädchen guter Familie jum fofortigen Dienftantritt als Aushilfe ober auf längere Beit. Bohn 18 Mart pro

Sachenburg, 30. Dtr. Amtsrichter Birkenhagen.

nebit einigen Bohn- und

gejucht. Offerten sub. K. W. U. 560 an Rudolf Moffe,

Schweine-10 Plund Pökelfleisch Köpfe, Rippen, dicke Beine etc. (amtlich untersuchte, holsteinische Ware) M. 3.70. Eimer, 25 Pfd. netto M. 8,75. Käse, hochfeiner holsteinischer Hollander, 10 Pfund-Postkolli M. 3.20. Kieler Fettwaren-Ver-

sandhaus Kiel.

Kaucher

faufen nur noch Orthen's Omnibus - Tabak 1. Pfd. 15 Pfg.

Heinrich Orthey hadenburg.

Hervorragend preiswerte Herbst-Angebote

		AND THE PARTY AN
O TO THE TO	O HOHE ON	Garderobe
AM UP UM UP MANAGE		(1) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
		THEOR SHEET WALL

Berbst- und Winter-Paletots in moderner Ausstattung 11- 15- 1950 2550 31- 37- 42-Schwarze Joppen-Anzüge in Kammgarn und Satindrape 1750 1950 22- 2250 3150 37-Moderne braun und grünlich karrierte Kammgarn-Anzüge 1075 1375 1550 1950 2450 2950 36- 42-Winter-boden-Joppen, warm gefüttert, 1- und 2reihig, mit und ohne Falten 425 650 875 1150 1550 17-950 12— 1550 boden-Pelerinen, grau und oliv 750 - Für starke Figuren passend am Lager: -

Anzüge, Paletots, Gummi-Mäntel, Loden-Joppen

Derujs	-	n	Щ	DIS	un	Q .	ì
Dauerhafte Stoffe				Solide		_	Ì
Blaue Jacken .	5		3.	150	185	210	-
schräg und gerad	e g	ekn	öpft				ı
Regatta-Kittel .			1.	135	165	175	1
Maler-Kittel					250	270	1
Megger-Jacken .					420		I
Zwirn-Joppen .					285	335	-
Zwirn-Westen .					155	180	1
Zwirn-Bosen .				240	330	420	
Eisenfest-Bosen		2	90	385	390	420	ı
Cord-Bosen extra	i st	ark	18		420		ı
Sammt-Bosen ge	erip	pt .		430	475	550	
Mourer-Bosen					385	750	ı

255.

Rleff Sidier

Dur

ger

de Di

Ber of mbheil uns de tramit the foller of the series anoda ein Rei

Dawyca Winida

und Kinder-Konfektion

in unserer grossen Spezial-Abteilung

= in ganz besonders umfangreicher Auswahl und zu äusserst billigen Preisen. =

Englische Paletots

haltbarste helle und dunkle Stoffe 750 bis 35 Mk.

Schwarze Jacken in guten Stoffen

690 bis 28 Mk.

Schwarze Tuch-Paletots und -Mantel (lange Fassons). 1550 bis 45 Mk.

schwarze Cuch-Frauenkragen

elegant verarbeitet 750 bis 39 Mk.

Unsere Mantel und Jacketts zeichnen sich durch beste Verarbeitung und gute Stoffe aus!

Besondere Gelegenheitsposten:

- 1 Posten Kleiderstoffe, Lamas, Cheviots etc. per Elle 60 cm 57 Pf. 1 Posten gute dicke Kleiderstoffe per Elle 60 cm 45 Pf.
- 1 Posten dunkle karrierte Kleiderstoffe für Blusen und Kinderkleidchen per Elle 60 cm 68 Pf.

1 Posten Blusenflanelle, moderne Streifen und Borduren,

Turner-Bosen

- per Elle 60 cm 37 u. 32 Pf. 1 Posten Schürzenzeuge, pa. Qual., 120 cm breit, per Elle 60 cm 45 Pl.
- 1 Posten Unterrockflanelle, solide u. waschecht, per Elle 60 cm 57 Pl.

Warme Unterzeuge

Normal-Wäsche:

normal-Bemden, Halbwolle, Schulterschluß Hormal-Bemden, Halbwolle, Vorderschluß hormal-Jacken, Halbwolle, lange Aermel 245 190 130 90 78 58 3- 245 195 145 formal-fosen, Halbwolle. herren-hosen, ungebl., gestrickt und braun 160 140 98 78 Damen-Jacken, Halbwolle, 250 195 135 90 70 Damen-Hosen 190 145 95 Damen-Futter-Untertaillen, mit und ohne Aermel 165 135 95 Kinder-Anzüge für 1 2 8-4 5-7 8-9 10-11 12-13 J. geringelt 38 la geringelt 70 85 95 115 125 135 Ia Normal 88 110 130 140 150 160 170 J 75 95 115 120 130 - 4 215 140 95 Knaben-Bemden, Normal

Wollwaren

Gestrickte Jacken, glatt, 2-reihig, schwarz und blau, 4 Größen 6— 125 95 Gestrickte Jacken, gerippt, 2-reihig, s hwarz und blau, 4 Größen . . 750 625 5 – 390 Gestrickte Westen, glatt, gerippt, gemustert, schwarz und braun Sweaters, Halbwolle und Wolle, in uni und aparten Mustern Gestrickte Damen-Westen Kinder-Röckehen, weiß und farbig, mit und ohne Leibchen 150-68 Waffeltücher, schwarz 370-68 Pelzhosen, warm gefüttert Schulterkragen, Stauchen, Pulswärmer. e. 2

Stern-Strickwolle in schwarz und farbig Lot 5, 6, 7, 71/2, 8 und 9 .f.

Die offerierten Artikel bilden bei uns eine grosse Spezial-Abteilung, der wir die allergrößte Sorgfalt widmen. - Sie kaufen diese Artikel sehr :: preiswert bei uns und finden große Auswahl! ::

Strumpfwaren

Kinder-Strümpfe, schwarz und bunt gestreift,

für das Alter von Jahren:

1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 7-8 9-10 11-12 13-14

1/4 engl. lg. 35 45 55 65 75 85 95 1.05 1.45
engl. lang 60 70 80 95 1.15 1.30 1.40 1.50 1.65
Damengröße: 1/2 engl. lang 1.25, engl. lang 1.75. Damen-Strümpfe, bunt geringelt und gestreift

Herren-Socken, reine Wolle, ohne Naht 185-95 Herren-Strümpfe, gestrickt, Wolle, grau

und schwarz 195 - 75Herren-Socken, grau 65 - 28Tücher Tücher

Chenille-Artikel Chenille-Echarpes, schwarz, maroquin, bordeaux, braun, mit Chenille- und Seidenfranzen 1200-300 Chenille-Fachons, breite und schmale . . 420-145 Chenille-Hauben mit Seiden- od. Wollfutter

Krimmer-Bandschuhe warm gefüttert Crikot-Bandschube für Damen Solide Qualitäten! Paar 175 185 95 75. Paar 95, 75, 58, 45 Pfg.

Zum Aussuchen

ausgelegt!!

Besonders billige Biber-Bettücher und Viehdecken! 1 Posten Viehdecken . . . 85 Pfg. u. 115

1 Posten wollene und halbwollene Pferdedecken 220 und 260 Mk.

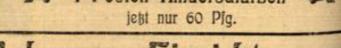
1 Posten Bettdecken (richtig groß) 215 u. 245 Mk.

Strick-handschuhe für Kinder, hübsche Muster! Paar 75, 60, 48, 37, 30 Pfg.

Berren-Biberhemden per Stück Frauen-Biberhemden per Stück

und breitem Kragen

Frauen-Velour-Bosen, gebogt 1 Posten Kinderschürzen



Braut-Ausstattungen

zu ganz außerordentlich günstigen Zahlungs-Bedingungen!

Der kolossale Aufschwung unseres Unternehmens ist der beste Beweis unserer beistungsfähigkeit!

Telefon

Telefon Nr. 10.

95